



Erster Wandertag 2022

Hallo Mädels, hallo Jungs,

ich hoffe Ihr seid alle wieder wohlbehalten zu Hause angekommen, und, unnd es hat Euch einigermaßen gefallen.

Am Start waren wir dann 36 !! M&J, eine stolze Zahl schätze ich. Neun hatten tags zuvor doch noch abgesagt, ihnen war es zu mulmig, da sie nicht 100-%ig wohlauf waren.

Es war uns sehr wohl anzumerken, wie sehr wir nach etwas positiv Erlebbareren dürsten in dieser sehr, sehr schwierigen Zeit. Auch ich war emotional etwas angekratzt, dies habt ihr sicherlich bemerkt und bitte mir das nachzusehen.

Nach Erledigung der Anmeldeformalitäten nahmen uns Herrmann Meinel und seine Mitstreiterin in Empfang. Dass Herrmann der schnellste Sprecher in Sachsen ist, habt ihr sicherlich bestätigt bekommen.

Fast 90 Minuten waren wir letztendlich im Museum unterwegs, es ist unfassbar, was an Material und Wissen zusammengetragen wurde, um ein Bild der Zeit von 1946 bis 1991, eben der „Wismut“-Zeit zu malen.

Wir danken euch Zweien vom Museum für die Erläuterungen und Erklärungen, auch dem Einstreu von persönlich Erlebten aus dieser Zeit.

Ich finde ein Muss für jeden Einheimischen, sich davon Kenntnis zu verschaffen.

Im Anschluss folgte unsere kurze Wanderung über die B169 bergan zum ehemaligen Standort der Zeche 50, im Volksmund als „Erzwäsche“ bekannt, und nicht auf dem Brünlasberg, sondern auf dem Terrain des Klosterberges(494m) gelegen. Auch in diesem Berg(Osterlamm-Stollen) sollen Geheimnisse verborgen sein, wie vornehmlich im Poppenwald, wenn ihr euch noch erinnert. Wer sich für diese Thematik interessiert, der schaue unter Heimatverein Wildbach(Werte der Heimat),dort hat unser damaliger Tour-Führer Jürgen Hüller in etwa 45 ! Aufsätze veröffentlicht, das Beste, was es dazu für die Öffentlichkeit zu lesen gibt. Nach dem nun endlich auch ein Liedlein erklingen war, „Glückauf, Glückauf“(ohne Liedhefte!) ging es zurück in Richtung „Aktivist“, jetzt auf dem Original-Bergbaulehrpfad, nicht sehr lang, aber ganz schön steil.

Einkehr im „Füllort“, hinten im Vereinszimmer. Schon dieser Raum hat etwas „Bergbauwürdiges“, hier hätten wir nochmal die Liedhefte auspacken sollen, dass hatte ich vergessen. Und prompt hat mir der Rappold-Geist eine Standpauke gehalten, Recht hat er.

In etwa gegen 20Uhr waren wir zu Hause, erfüllt hatte sich der Wunsch, euch wieder gesehen zu haben und etwas Schönes erlebt und gesehen zu haben.

Wer mag, kann am 26.03. zum „Wir machen is Stadtl sauber“, ab 9 Uhr an den Treffpunkten erscheinen, und am 09.04.,ab 10Uhr auf dem Gelände Pochwerk Siebenschlehen – besonders für Kinder bieten wir vielfältige Unterhaltung-, und für Speis´und Trank´ist natürlich auch gesorgt.

Ein besonderes Dankeschön an unseren Chefknipser Jörg, seine ca.40 Bilder findet ihr im Anhang.

Ein herzliches „GLÜCKAUF“ euch Allen und einen schönen Sonntag.

Reiner Uhlisch

Wanderleiter

20.03.2022

GLÜCK AUF

Glück auf! Mein Ruf hinab den Schacht,
Glück auf! Mein Wunsch in Bergesnacht,

Glück auf! Mein Gruß dem Sonnenlicht,
Glück auf! Mein Trost, wenn´s Auge bricht !

